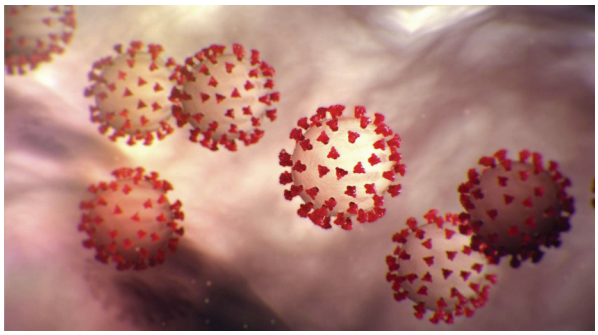
STIFTUNG LEBENSHILFE
ZOLLERNALB

Newsletter I/2020

Corona bewegt

Das Virus COVID-19 verbreitet sich immer weiter. Großveranstaltungen werden abgesagt und unsere Bundesvereinigung berichtet, dass erste Lebenshilfen in besonders betroffenen Gebieten als Vorsorgemaßnahme ihre Einrichtungen geschlossen haben.



Soweit ist es bei uns zumindest aktuell noch nicht. Frühzeitig haben wir uns mit unserem Gesundheitsamt ausgetauscht, ob und inwieweit wir mit einem entsprechenden Maßnahmeplan für einzelne Erfordernisse vorsorgen können. Letztendlich gilt es jedoch zunächst die üblichen hygienischen und organisatorischen Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen und hinsichtlich weiterer Anforderungen auf Sicht zu fahren. Wir befassen uns somit aktuell mehrmals täglich mit diesem Thema und mit eventuellen Vorsorgemaßnahmen, die wir einzelfallbezogen treffen müssen.

Einzelne Veranstaltungen haben wir bereits abgesagt. Künftige Veranstaltungen werden wir individuell und im Kontext zur jeweiligen Gefährdungslage prüfen.

Not macht bekanntermaßen auch erfinderisch und so haben die Macher von Albkult in kürzester Zeit einen Desinfektionsständer entwickelt, den wir in unseren Häusern nun einsetzen werden, aber auch für andere öffentliche Einrichtungen und Unternehmen zum Verkauf anbieten.

Siehe Frühjahrs-Aktion S. 8

Dagegenhalten

Die über 600 Arbeitsplätze in den Betrieben unserer ZAW gGmbH, der ISBA gGmbH und in unserem Inklusionsunternehmen AIZ gGmbH sind auf Aufträge von Wirtschaftsunternehmen angewiesen. Insofern schwingt unser wirtschaftlicher Erfolg mit der konjunkturellen Entwicklung und den strukturellen Veränderungen mit. Aktuell gibt es schon rückläufige Entwicklungen und negative Rückmeldungen aus den Branchen Maschinenbau, Fahrzeug-

INHALT

Seite

1 Corona bewegt
1 Dagegenhalten
2 Gut gelandet
2 Herzlich willkommen
3 Volles Haus
3 Wohnraum schaffen
4 Neu geregelt
4 Filmreif inszeniert
5 Wird geprüft
5 Glückliche Frauen
5 Zentral wohnen
6 Für Gastgeber
6 Ehren wert
7 E-Mail Newsletter abonnieren
7 Gesucht!
7 Termine 2020

IMPRESSUM
Herausgeber/Fotografie/ Gestaltung:
Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
Thanheimer Straße 46
72406 Bisingen
Tel.: 07476 899-0
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck:
ISBA gGmbH
Fischerstraße 18
72336 Balingen

und Zulieferindustrie, sodass wir schon bessere Jahre hatten.

Die Auswirkungen der Coronavirus Problematik haben in den zurückliegenden Wochen zudem die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen auch in Deutschland belastet, was den Ausblick etwas eingetrübt hat. Am meisten betroffen von diesen Entwicklungen sind Teile unserer Zweigwerkstatt in Albstadt-Lautlingen.

Ansonsten werden die Leistungen unserer Werkstattbeschäftigten noch sehr gut nachgefragt. Die Medizintechnik, die Kabelkonfektion bieten noch gute Arbeitschancen, die bei uns hergestellten Elektronikschlösser werden von Jahr zu Jahr mehr nachgefragt, auch der Holzbereich verfügt über eine sehr gute Auslastung und die Blechbearbeitung und Schweißerei, ebenso wie die meisten Montage und Verpackungsbereiche haben zumindest noch einen relativ stabilen Auftragseingang.

Auch in den Bereichen unserer Eigenprodukte, des Kaffeewerks und von Albkult, bauen wir unsere Kundschaft von Jahr zu Jahr aus.

Dennoch gilt, dass wir jedes Jahr neue Aufträge akquirieren und unsere Tätigkeitsfelder aus- bzw. auch neue Schwerpunkte aufbauen müssen. Nach wie vor gehen uns in jedem Jahr Arbeitsplätze verloren und in konjunkturell schwierigen Phasen verstärkt sich diese Entwicklung. Hier gilt es, mit neuen Arbeitsideen, mit verstärkter Akquise und mit zielgerichteten Investitionen dagegenzuhalten.

Das Wichtigste hierbei ist, dass wir gemeinsam unsere noch vorhandenen Potenziale erschließen, um auch in Zukunft attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit einem Handicap anbieten zu können. Manchmal reicht es, hier nur Veränderungen aufmerksam mitzugestalten, und manchmal müssen wir uns teilweise auch neu erfinden. Unser Ziel ist es, die Werkstattbeschäftigten noch besser am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen, aber auch der Möglichkeiten von Menschen mit größeren Beeinträchtigungen Rechnung zu tragen und einfache Arbeiten anzubieten.

Gut gelandet

Am 05.02.2020 war es so weit. Drei sogenannte Tiny Houses wurden an nur einem Tag aufgestellt und angeschlossen. Die Häuser entsprechen jeweils einem Apartment mit einer Wohnfläche von ca. 43,25 m² zuzüglich einer Terrasse. Sie verfügen über einen barrierefreien Grundriss und eine entsprechende Einrichtung.

In den kommenden Wochen werden noch die Arbeiten in der Außenanlage abgewickelt und die Terrassen hergestellt.

Zum 01.05.2020 werden dann die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner einziehen und ihr neues Leben in den eigenen vier Wänden genießen.

Herzlich willkommen

Fachkräftemangel und Zuwanderung sind branchenübergreifende Themen, über die viel gesprochen wird. Lebenshilfearbeit ist langfristig und nachhaltig ausgerichtet. Insofern ist es uns ein Anliegen, angesichts der demographischen Entwicklung, dass wir uns die Kompetenz im Bereich Zuwanderung aneignen.

Daher hat sich unser Wohnbereich entschlossen, künftige Auszubildende in Vietnam anzuwerben. Bei einer Vorstellungsrunde im November 2019 wurden vor Ort in Hanoi sechs junge Menschen ausgewählt. Zwischenzeitlich sind diese jungen Menschen schon in Deutschland und absolvieren ihren zweiten Deutschkurs.

Wir hoffen, dass sich die jungen Vietnamesen bei uns gut eingewöhnen und wohlfühlen, um dann im Herbst dieses Jahres ihr Vorpraktikum in unseren Wohnhäusern zu starten. Ziel ist es, dass sie im Ausbildungsjahr 2022 unsere Auszubildenden verstärken und wir hier einen guten Start haben, um die Fachkräfte der Zukunft aufzubauen.

Volles Haus

Lebenshilfearbeit lebt von Begegnungen und einer guten gesellschaftlichen Verankerung. Ergänzend zu Tagen der offenen Tür spielen hierbei Besuchergruppen eine große Rolle. Insofern haben wir uns sehr gefreut, dass die Landfrauen Zollernalb Ende Januar „frau-stark“ in unserer Lebenshilfe in Bisingen zu Besuch waren. Bei einer Führung erfuhren die Landfrauen Zollernalb, wie Menschen mit und ohne Handicap in unseren Betrieben zusammenarbeiten, und bei Kaffee und Kuchen gab es darüber hinaus noch einen lebhaften Austausch. Zum Abschluss wurde noch eine Spende für die Frauenarbeit im Rahmen unserer arbeitsbegleitenden Maßnahmen überreicht.

Gerade das Erstaunen von Besuchergruppen über die Leistungsvielfalt der Lebenshilfearbeit im Zollernalbkreis zeigt, wie wichtig es ist, dass unsere Arbeit transparent und somit einsehbar ist. Die Nachfrage nach diesem Besuch war größer als die maximal mögliche Platzzahl. Insoweit herzlichen Dank für den Besuch! Weitere Besuchergruppen sind herzlich willkommen.

Wohnraum schaffen

Am 01.04.2020 ist der erste Bauabschnitt des gemeindepsychiatrischen Zentrums in der Hechinger Martinstraße bezugsfertig. Dort sind insgesamt zehn Apartments für Menschen mit einer psychischen, einer kognitiven oder einer körperlichen Behinderung entstanden. Darüber hinaus wird das Vinzenz von Paul Hospital eine psychiatrische Institutsambulanz einrichten und der Verein für gemeindenahe Psychiatrie im Zollernalbkreis e.V. bezieht mit seinem sozialpsychiatrischen Dienst ein Büro. Weitere Büros werden für die Mitarbeiter*innen des ambulant betreuten Wohnens der BruderhausDiakonie und des Vereins für gemeindenahe Psychiatrie im Zollernalbkreis e.V. bezogen.

Wohnraum, und insbesondere bezahlbarer Wohnraum, ist für Menschen mit einem Handicap auch hier im Zollernalbkreis nur schwer zu finden. Es gibt keine gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften mehr, die kommunale Seite kann hier nicht aktiv werden und gewerbliche Investoren haben anscheinend immer noch genügend finanzstarke Interessenten. Insofern hilft nur, wer baut. Hierzu leistet unsere Lebenshilfe den ihr möglichen Beitrag, obwohl die Schaffung von Wohnraum eigentlich nicht originär, sondern allerhöchstens mittelbar zu unseren Aufgaben zählt. Für die Menschen, die dadurch die Möglichkeit haben, ein schönes Apartment zu bewohnen, ist dies jedoch die beste Lebenshilfe, um Teilhabe und Lebensqualität zu ermöglichen.

Neu geregelt

Die Tagesstätten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung in Balingen und in Hechingen wurden bislang im Rahmen einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts gemeinsam vom Verein für gemeindenahe Psychiatrie im Zollernalbkreis e.V. und unserer ISBA gGmbH getragen. Zum 01.01.2020 wird die Tagesstätte in Balingen alleine vom Verein für gemeindenahe Psychiatrie Zollernalbkreis e.V. weitergeführt und die Tagesstätte in Hechingen ist künftig eine Abteilung unserer ISBA gGmbH.

Dies ist für beide Träger eine strukturelle Vereinfachung. Die gute Kooperation auf fachlicher Ebene wird jedoch auch im Rahmen dieser Kooperation fortgeführt. Die Tagesstätten im Zollernalbkreis sind ein niederschwelliges Angebot für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, das unkompliziert in Anspruch genommen werden kann. Gerade für Menschen nach Klinikaufenthalten und mit einem noch höheren Unterstützungsbedarf ist dies eine wichtige Angebotsform. Insofern ist es das gemeinsame Ziel der Tagesstätten in Albstadt, Balingen und Hechingen, dass sich dieser Baustein im gemeindepsychiatrischen Verbund im Sinne der betreffenden Bürger*innen trägerübergreifend gut entwickelt.

Filmreif inszeniert

Mit der Firma Baxter in Hechingen verbindet uns im Bereich Ausbildung schon eine langjährige Partnerschaft. In jedem Jahr kommt ein kompletter Ausbildungsjahrgang eine Woche in unsere Häuser, um unsere Arbeit und insbesondere die Menschen in unserer Lebenshilfe kennenzulernen. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Ausbildungsabteilung haben die Auszubildenden einen ganz besonderen Kalender erstellt. Mit den Auszubildenden als Akteure wurden Plakate von Blockbustern aus Film und Fernsehen nachgestellt und daraus wurde ein Spendenprojekt als coole Botschaft aus der Ausbildungsabteilung entwickelt.

Es war bisher schon eine schöne Gewohnheit, dass die Baxter Mitarbeiter*innen zu Weihnachten Geld- oder Sachspenden für einen guten Zweck sammeln. In diesem Jahr wurden die Druckkosten dieses Kalenders von der Firma übernommen und die Baxter Mitarbeiter*innen konnten diese Kalender gegen eine Spende erwerben.

Somit übergab der technische Geschäftsführer von Baxter Jens Schiele und der Ausbildungsleiter Michael Joder zusammen mit dem Azubi Marc Leutze eine Spende in Höhe von knapp 1.500 € an unsere Offenen Hilfen. Heinz Witzemann als Vertreter unserer Beschäftigten und unsere Leiterin der offenen Hilfen Franziska Lehre haben sich zusammen mit Holger Klein für dieses besondere Engagement bedankt. Gerade die Offenen Hilfen stehen für Angebote, die öffentlich nicht oder nicht auskömmlich finanziert sind, und insofern führt das Engagement der Baxter Mitarbeiter*innen dort direkt zu mehr Lebensqualität und Teilhabe.

Wird geprüft

Gerade in Zeiten einer anhaltenden Niedrigzinsphase stehen die traditionellen Stiftungskonzepte auf dem Prüfstand. Daher bedarf es neuer Ansätze, um Werte zu generieren und Anreize für neue Partnerschaften zu schaffen. In diesem Rahmen wird aktuell geprüft, ob wir für potentielle Interessenten eine sogenannte Immobilienverrentung anbieten.

Hausbesitzer im Rentenalter ab 65 Jahren könnten dann ihre Immobilie an unsere Stiftung übertragen und würden als Gegenleistung ein im Grundbuch abgesichertes, lebenslanges Wohnrecht in ihrer Immobilie und darüber hinaus eine einmalige oder laufende Geldleistung erhalten. Diesbezüglich haben sich Stiftungsrat und Stiftungsvorstand im Rahmen einer Exkursion Ende letzten Jahres über die Umsetzung einer solchen Zustifterrente bei der Stiftung Liebenau informiert. Dort wurden mit diesem Modell Zustifterrente sehr gute Erfahrungen gemacht. Bei diesem Projekt werden wir von einer Stiftungsberatungsgesellschaft begleitet.

Wenn wir dieses Projekt in unserer Lebenshilfe Zollernalb aufsetzen, beschränken wir uns auf die Region und einen für uns überschaubaren Rahmen. In jedem Fall müssen wir die Säulen unserer Zukunftssicherung neu denken.

Glückliche Frauen

Sowohl der Hauptgewinn der Aktion Engel Zollernalb - ein Opel Corsa - als auch das Highlight unserer Glückskaffee Verlosung - ein schicker Fiat 500 - gingen in diesem Jahr an glückliche Gewinnerinnen. Frau Rita Katzenberger aus Nusplingen-Heidenstadt und Frau Janine Haid aus Margrethausen dürfen sich über diese neuen fahrbaren Untersätze freuen. Aber auch zahlreiche weitere Gewinnerinnen und Gewinner konnten in den zurückliegenden Wochen wertvolle Sachpreise abholen.

Gerade die Aktion Engel Zollernalb dient der Stärkung des sozialen Miteinanders hier im Zollernalbkreis und in diesem Jahr hat das Diasporahaus Bietenhausen den Erlös in Höhe von 13.334 € für die Ausstattung ihres Dorfladens in Bietenhausen erhalten. Das Diasporahaus Bietenhausen ist nicht nur Kunde unserer AIZ und unseres Kaffeewerks Zollernalb, sondern es verbinden uns auch darüber hinaus gemeinsame Aktionen im Bereich der Offenen Hilfen und vieles mehr. Der Erlös der Glückskaffee-Aktion in Höhe von 5.000 € geht in diesem Jahr, wie auch schon in den Vorjahren, an die Tagesstätte nach Hechingen und stellt damit sicher, dass wir das Jahr 2019 dort mit einer schwarzen Null abschließen können.

Zentral wohnen

Nachdem wir in der Fischerstraße 13 durch die Umwidmung einer Wohngruppe mit insgesamt sechs Plätzen Wohnmöglichkeiten verloren haben und diese nur teilweise über die Tiny Houses ersetzen konnten, haben wir uns entschlossen, ein kleines Häuschen in der Färberstraße 8 in Balingen zu erwerben. In direkter Nachbarschaft zum Roland-Haaß-

Haus, in der Neue Straße 39, steht dieses alte Gebäude zum Abbruch.

Voraussichtlich in den Jahren 2021 und 2022 werden wir dieses Gebäude durch ein neues mit insgesamt 4-5 kleinen Apartments ersetzen. Die Lage zur nahgelegenen Fußgängerzone mit guten Einkaufsmöglichkeiten und einer tollen Aufenthaltsqualität ist gerade für Menschen, die in der Regel nicht über Führerschein und ein eigenes Fahrzeug verfügen, ideal. Nachdem unsere finanziellen und zeitlichen Ressourcen jedoch aktuell stark im Rahmen des gemeindepsychiatrischen Zentrums in Hechingen beansprucht werden, können wir dieses Projekt nicht sofort angehen.

Für Gastgeber

Bereits schon zum zweiten Mal war unser Kaffeewerk Zollernalb vom 19.02. bis 23.02.2020 auf der Intergastra als Aussteller präsent. Diese Leitmesse für Hotellerie und Gastronomie ist ein Pflichttermin für alle Gastgeber, die ihren Kunden Kaffeespezialitäten ausschenken. Bei diesem größten Branchentreffpunkt in Deutschland werden die insgesamt 1.400 Aussteller von insgesamt knapp 100.000 Messegästen besucht und in allen zehn Hallen der Messe Stuttgart ist somit viel geboten.

Auf der Intergastra 2018 konnten wir einzelne Hotels und Gastronomiebetriebe für unseren Kaffee begeistern. Die diesjährige Resonanz auf unsere Messepräsenz war eher noch besser. Reges Interesse war spürbar und es wurden gute Gespräche geführt. Auch unsere Eigenprodukte, wie Kaffeeschütten und „Brühmarie“ sowie unsere Sitzmöbel, wurden nachgefragt. Ein Trend, künftig Kaffee auch in wiederverwendbaren Verpackungen aus Schütten auszugeben, entwickelt sich aktuell stärker. Auch hier können wir unseren Wiederverkäufern zwischenzeitlich eine Komplettlösung anbieten.

Ehren wert

Zu Beginn des Jahres veranstalten wir eine Feier für unsere Mitarbeiter*innen, um für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr „Danke“ zu sagen. Ein besonderer Dank gebührt natürlich unseren Jubilaren und den Kolleginnen und Kollegen, die im zurückliegenden Jahr ihren dritten Lebensabschnitt angetreten haben.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Alfred Sauter (Fahrer in Bisingen), Hans-Josef Kleinfelder (Produktionsmitarbeiter in Albstadt-Lautlingen), Claudia Kotyrba und Natalia Bauer (beide Mitarbeiterinnen im Wohnheim in Hechingen-Sickingen).

Kurz vor ihrem Ruhestand konnte Natalia Bauer zudem noch ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Wir bedanken uns bei allen unseren jetzt ehemaligen Mitarbeiter*innen und Jubilaren für Ihr Engagement und ihren Einsatz in unserer Lebenshilfe.

E-Mail Newsletter abonnieren

https://www.lebenshilfe-zollernalb.de/kontakt/newsletter.html

Falls Sie den Newsletter noch nicht per E-Mail erhalten, möchten wir Sie freundlich bitten, zu prüfen, ob Sie einem künftigen Versand per E-Mail zustimmen.

Jetzt anmelden!

Gesucht!

Für unsere Werk- und Wohnstätten im Zollernalbkreis suchen wir **dringend**
Bufdis und FSJ´ler.

Bewerbung bitte an:
Stiftung
Lebenshilfe Zollernalb
Thanheimer Straße 46
72406 Bisingen

Gerne auch per E-Mail an:
bewerbung@lebenshilfe-zollernalb.de

Bewirb dich jetzt!

Termine 2020

Vorbehaltlich von Absagen auf Grund von „Corona“.

Do., 21. bis So., 24.05.	Gardenlife mit Albkult
Fr., 22. und Sa., 23.05.	Kaffeewerk Zollernalb auf dem Elements Festival
Sa., 23.05.	Weltladen Tuttlingen Fairer Markt, Kaffeewerk Zollernalb
Do., 28.05.	Inklusionslauf im Rahmen des 11. AOK Firmenlauf in Balingen
Sa., 20.06.	125 Jahre Bahnhofsmission Albstadt
Mi., 02.07.	Mitgliederversammlung, Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb e. V., Bisingen
Sa., 11. und So., 12.07.	Kirchspielfest in Bisingen, Kaffeewerk Zollernalb
Sa., 25.07.	FuD-Treff sowie 100 helfende Hände Treff
Sa., 05. bis Mo., 07.08.	Bietigheimer Pferdemarkt, Albkult
So., 20.09.	Kaffeewerk Zollernalb, Kreismülldeponie Hechingen

Mi., 24.09. bis Sa., 26.09.	Visionen, Wege nach dem Schulabschluss, Balingen
Fr., 02.10.	90 Jahre Holzbau Willy Mayer, Kaffeewerk Zollernalb
So., 04.10.	Bisingen live, Schaltwerk, Albkult, Kaffeewerk Zollernalb, Jobbörse
Sa., 17. und So., 18.10.	Einweihung ISBA Ebingen
Fr., 30.10. bis So., 01.11.	Schön und Gut, Kaffeewerk Zollernalb und Albkult
So., 15.11.	Lebenshilfe Basar, Bisingen
Sa., 28.11.	Adventsfeier in Straßberg

Aus der Not geboren, für Sie gemacht!

Den Menschen in den Häusern unserer Lebenshilfe Zollernalb möchten wir gerade in diesen Zeiten einen hohen Hygienestandard bieten. Deshalb muss Desinfektion überall dort stattfinden wo die Menschen ankommen und sich aufhalten.

Hierfür haben wir eine mobile und hochwertige Edelstahlsäule entwickelt und mit einem Spender für Desinfektionsmittel ausgestattet.

Die Desi2GO bieten wir komplett ausgestattet und frei Haus

zu einem Aktionspreis von 349 € an.

Nutzen Sie unsere Desi2GO-Aktion für die Gesundheitsvorsorge bei Ihnen vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Lieferung solange Vorrat reicht.

Auch Desi2GO wird, wie alle unsere Albkult-Produkte, in den Betrieben unserer Lebenshilfe Zollernalb von Menschen mit Behinderung hergestellt.

Ihr Albkult-Team

David Schmid und Romana Radtke

Weitere Informationen erhalten Sie bei Romana Radtke, Telefon: 07431 80089-10, David Schmid, Telefon: 07431 80089-20 oder über info@albkult.de.

Frühjahrs-AKTION

Albkult.de